

# selfpass

Die 81. Ausgabe der HCH-Nachrichten

**Spannende  
Spielberichte  
und tolle Events  
auf einen Blick.  
Schaut rein ...**

# Einmalig in unserer Region



## selfpass

### Inhalt

04	1. Herren
05	Herren-Kooperationsteam HCH und TSG 78
06	1. Damen
07	2. Damen
09	Heidelberg Hockey & Golf Society
10	weibliche Jugend A und B . Pokal
11	Mädchen A . Pokal
12/13	Mädchen A . Meister
15	Mädchen B . Meister
16	Mädchen C
17	Mädchen D
18	Minis
20	männliche Jugend A . Pokal
21	männliche Jugend B . Meister
22/23	Knaben A . Meister
24	Knaben B . Meister und Pokal
25	Knaben C und D
26/27	HCH-Jugend auf einen Blick
28	Elternhockey . HC Hangover
29	HCH-News . Schiriecke
30	HCH-News

### Liebe HCH-Mitglieder,

dieses Mal erscheint die „aktuelle“ Ausgabe des „selfpass“ leider mit noch mehr Verspätung, als die Letzte. Warum? Hm, ... Ausreden gäbe es genug: Unmengen von Weihnachts-Dankes-Karten, der HCH-Winterball, der HCH-Kindernikolaus, der eigene Familienzuwachs, ... – und irgendwie ist die Zeit einfach nur so vorbeigerast. Alles keine Entschuldigungen, aber Erklärungsversuche. Es soll nicht wieder vorkommen. Aber ein Gutes hat es ja auch: Ihr dürft Euch dieses Jahr auf DREI Ausgaben freuen!

Trotzdem, wenn es nun auch schon eine Weile her ist, erhaltet Ihr hier nun die Berichte der vergangenen Feldsaison, die im Erwachsenenbereich in ein paar Wochen wieder in die Rückrunde startet (hat also doch etwas Aktuelles). Wir haben Erfolge zu verbuchen, aber auch klar aufgezeigt bekommen, an welchen Ecken wir noch schrauben müssen. Die Richtung stimmt, wenn man auch ab und an einen Schritt zurückgehen muss, bevor es mit zwei Schritten vorwärts geht. Ich glaube an UNSEREN CLUB!

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitwirkenden. Eure Texte wurden nicht umsonst geschrieben ...

**Nun wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen. Bis ganz bald in unserem HCH.**

*Julia Peter*  
(Vizepräsidentin Öffentlichkeit)

### Impressum

**HERAUSGEBER:** Hockey-Club Heidelberg **OBJEKTL EITUNG:** Julia Peter **AUTOREN & BILDMATERIAL:** viele fleißige Helfer **ANZEIGEN:** Hockey-Club Heidelberg **GESTALTUNGSKONZEPT & LAYOUT:** Julia Gippert, juliepeter@gmx.de **DRUCK:** flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg **PLATZANLAGE UND CLUBHAUS:** Harbigweg 16, 69124 Heidelberg, Tel. 06221/25204 **BANKVERBINDUNG:** Volksbank Kurpfalz H+G Bank / BIC: GENODE61HD3 / IBAN: DE3667290100066091902

Mit 19 Filialen und 9 Selbstbedienungsfilialen sind wir für Sie vor Ort in der Region. Ganz bestimmt auch in Ihrer Nähe. Nutzen Sie unsere persönliche Beratung und hohe Servicequalität. Vereinbaren Sie einen Termin unter 06221 9090.

# Rückrunde mit Happy End

Wir waren als Neuling sehr zufrieden mit dem Verlauf der Hinrunde und konnten zu Recht vom Klassenerhalt „träumen“. Gleich das erste Spiel sollte ein wegweisendes für die Saison werden. Beim Tabellenletzten in Rosenheim mussten wir die weite Auswärtsfahrt antreten. Das Spiel war vom Abstiegskampf geprägt und so musste das erste Tor auch eher kurios als gekonnt entstehen. Unser Abwehrhüne Sebastian Ratajczak schlenzte den Ball aus dem eigenen Viertel an die gegnerische Latte. Den Abpraller verwertete Noel Fischer zum 1:0. Durch eine kämpferische Leistung konnten wir am Schluss ein sicheres 2:0 einfahren und uns von den Abstiegsrängen distanzieren.

Aber genau dies wurde uns dann wahrscheinlich zum Verhängnis. Aus den nächsten fünf Spielen wurde nur eines gewonnen und dieser Sieg war gegen das mittlerweile abgeschlagene Schlusslicht aus Rosenheim. Dementsprechend waren wir vor den letzten drei Spieltagen verunsichert. Genau zu diesem Zeitpunkt mussten wir auswärts gegen die Bundesligareserve vom TSV Mannheim Hockey antreten, welche gleichzeitig unserer stärkster Konkurrenten um den Klassenerhalt war.

Genauso verlief das Spiel auch, wir nutzen mehrere gute Gelegenheiten nicht und ließen uns auskontern. Letztendlich mussten wir das Spiel mit 1:3 abgeben. Damit war die Ausgangslage klar: Wir mussten gegen die Bundesligareserve des MHC beide Spiele innerhalb einer Woche gewinnen, um uns in der Liga zu halten. Durch vorbildlichen Kampfgeist und eine geschlossene Mannschaftsleistung erkämpften wir uns zwei 5:3-Siege und den damit verbundenen Klassenerhalt.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem langjährigen Mannschaftskameraden Julian Hubl, der nach seinem Studium zurück in die Heimat kehrt. Er war stets ein verlässlicher und loyaler Mitspieler. Die Mannschaft wünscht dir alles Gute bei deiner nächsten Etappe. Mit einigen Neuzugängen starten wir nun in die Rückrunde. Für diese benötigen wir dringend eure Unterstützung und hoffen, dass ihr zahlreich bei unseren Heimspielen erscheint. ■

Eure 1. Herren

UNSERE 1. HERREN HABEN  
DEN KLASSENERHALT GESCHAFFT.



DIE 3. HERREN

## Traum von Liga 3

Nach dem auch für uns überraschenden Aufstieg in die 3. VL nahmen wir die Herausforderung an, wussten aber, dass es schwer werden wird. Die ersten beiden Spiele gegen VfB Stuttgart 2 und Böblingen 2 gingen nur knapp verloren mit jeweils einem Tor. Die liegengelassenen Chancen hätten mindestens für ein Unentschieden gereicht. Entsprechend optimistisch fuhren wir nach Tübingen zum letzten Spiel vor der Hallenrunde. Hier waren wir mit einem 0:3 noch gut bedient, ahnten für den Teil II der Feldsaison aber erstmals, dass die Liga 3 zweigeteilt sein könnte und im oberen Teil für uns Hockey aus einer anderen Klasse gespielt werden wird.

Ernüchtert wurde wir dann Ende April 2017 mit einer krachenden „Feldsaisonfortsetzungsaufnahmehinerniederlage“ gegen HC Heilbronn. Auch MHC 3 schickte uns wohlbeackert heim; wir nutzten unsere Chancen auch hier nicht. Das zweite innerfamiliäre Duell im Hause Lagotzki gegen Tübingen ging ebenfalls verloren. Langsam wurde es eng im Gesamtbild.

Mit Fortsetzung der Feldsaison erlebte unser Kader jedoch einen Umbruch. Wir mussten den Abgang von erfahrenen Spielern (Malte Kahne, Friederich Preußner, Fabian Schlösser, Malte Märtens) verkraften (Danke an dieser Stelle an Euch), unsere Young Boys aus Rohrbach integrieren und hatten durch Anforderungen, die das Studium stellte, berufliche Verpflichtungen und Verletzungen wechselnde, noch nicht

eingespielte Kader. Aber Jammern war nicht unser Thema, wir nahmen es, wie es kam und es kam heftig ...

Nach Böblingen fuhren wir in Unterzahl. In großer Hitze vergaben die Young Boys vier „100%tige“ und wir fuhren schwer beladen heim. Das Heilbronner Rückspiel optimierte unser Torverhältnis leider negativ. Trotzdem hätte uns ein Heimsieg gegen den MCH 3 gereicht. Ein zu recht nicht anerkanntes Tor sowie häufiges Torwartwarmschießen endeten in einem 0:1. Da aber die Young Boys inzwischen gut integriert waren, rechneten wir uns für den „show-down“ (man lese und staune das es noch möglich war) in Stuttgart noch etwas aus. Wir wollten vier Tore mehr als der Gegner schießen. Leider bremste uns der neue Kunstrasen in Stuttgart aus und wir konnten ausrufen: Liga 4, hier sind wir!

Nun geht es in Liga 4 weiter und es lässt sich mit zwei Siegen und einer Niederlage gut an. Zumal wir uns in Vaihingen/Enz gegen eine SG aus Vaihingen und ehemaligen Cracks des TSV Ludwigsburg auf Sand in einem kampfbetonten Spiel mit 3:2 durchsetzten.

Am 22. April 2018 geht es wieder weiter mit dem Traum von Liga 3. ■

A. Padmanabhan (TSG78) und C. Lagotzki (HCH)



DIE DIREKTE RÜCKKEHR IN DIE OBERLIGA IST GEGLÜCKT.

## Neues Team hat sich gefunden

Zur Rückrunde der Feldsaison 2016/17 bleibt uns nicht viel zu sagen: Wir gehören nicht in die 1. Verbandsliga und das haben wir im Laufe der Saison durch deutliche Siege und eine Saison ohne Gegentor auch bewiesen. Nach unserem Aufstieg in die Oberliga mussten wir uns nun höherklassig beweisen und können auf eine ausgeglichene Saisonhälfte zurückblicken. Von den insgesamt sechs Spielen haben wir die ersten zwei gegen Freiburg und den MHC leider verloren, konnten uns in Ulm zu einem Unentschieden steigern und uns für unsere gute Leistungen endlich mit zwei verdienten Siegen (HC Ludwigsburg und VfB Stuttgart) belohnen. Gegen den ungeschlagenen Regionalliga-Absteiger HTC Stuttgarter Kickers gab es zuletzt, bei einem Spiel auf Augenhöhe, letztlich noch eine knappe 1:2-Niederlage.

Diese stetig steigende Erfolgsquote spiegelt unsere Entwicklung über die Saison gut wider: Die Spiele gegen Freiburg und Mannheim belegen, dass sich die anfangs noch neu zusammengewürfelte Mannschaft aus einigen Alteingesessenen, neuen Spielerinnen sowie den dazugekommenen jungen WJA-Spielerinnen vielleicht erst noch zusammenfinden musste. Am deutlichsten zeigte sich dies in dem Spiel gegen den MHC, bei dem wir trotz guter Leistung leider erst kein Glück hatten, dann auch noch Pech dazu kam und schließlich das Chaos überhandnahm.

Ganz anders sahen die Spiele später gegen Ulm, Ludwigsburg und die beiden Stuttgarter Vertreter aus, in denen wir uns als geordnete und zugleich kampflustige Truppe präsentierten. Die positive Stimmung, die wir aus den jüngsten Erfolgen ziehen, nehmen wir mit in die Halle und freuen uns dort auf eine aufregende Saison, bevor wir unsere momentan solide Tabellenposition in der Feld-Rückrunde weiter verbessern möchten. ■

Eure 1. Damen



TEAMBUILDING BEIM VORBEREITUNGSTURNIER IN FRANKFURT.

## Da ist noch Luft nach oben ...

In der vergangenen Feldsaison hatten wir nicht nur viel Spaß sondern waren gemeinsam auch sehr erfolgreich auf dem Platz. In der Hinrunde ungeschlagen starteten wir nach einer erfolgreichen Vorbereitungszeit in Leverkusen und Frankfurt im Frühling optimistisch in die Rückrunde. Leider mussten wir uns beim Auftaktspiel in Karlsruhe mit einem unglücklichen 0:1 zufriedengeben – es blieb allerdings bei dieser einen Niederlage und wir konnten die folgenden Spiele, zumeist auch sehr deutlich, für uns entscheiden. So entschädigten wir uns selbst für die lange Anfahrt nach Esslingen mit einem 7:2 Sieg und konnten uns einige Wochen später bei heißem Sommerwetter mit einem klaren 15:0 gegen den HC Villingen durchsetzen. Die Feldsaison 2016/17 schlossen wir so als Tabellenzweite ab, wobei der Karlsruher TV sich mit nur einem Punkt Vorsprung die Tabellenspitze sicherte.

Verdient konnten wir so den Aufstieg in die 1. Verbandsliga feiern und unsere ersten Spiele in der neuen Liga ab September auch schon bald bestreiten. Viele Spielerinnen, die uns in der vergangenen Saison noch unterstützt hatten, waren nun fest für die ersten Damen eingeteilt und durften deshalb keine Spiele mehr für uns bestreiten, was unseren Kader deutlich dezimierte. Der Start in die neue Liga verlief deshalb recht holprig und wir mussten uns in unserem ersten Saisonspiel dem Feudenheimer HC 2 geschlagen geben. Auch gegen den TSV Mannheim Hockey 3, den Bietigheimer HTC 2 sowie den mit uns aufgestiegenen Karlsruher TV konnten wir keine Siege feiern und mussten uns trotz starker Leistungen in allen drei Partien mit einem Unentschieden begnügen. Die Hinrunde der Feldsaison 2017/18 beendeten wir so leider ohne Sieg und schlussendlich auch mit einer deutlichen Niederlage gegen unseren Lokalrivalen TSG Rohrbach.

Damit ordneten wir uns zur Winterpause leider auf dem siebten Tabellenplatz ein, wobei die momentane Tabellensituation allerdings noch relativ offen ist und schnelle Änderungen zulässt, insbesondere da wir momentan punktgleich mit dem TSV Mannheim 3 und dem Bietigheimer HTC 2 stehen. In der Rückrunde möchten wir daher an die Erfolge der vergangenen Feldsaison 2016/17 anknüpfen und uns nicht nur spielerisch in der 1. Verbandsliga behaupten, sondern auch auf einem deutlich besseren Tabellenplatz positionieren.

Beide Mannschaften – auch die 1. Damen – verdanken ihre Erfolge der schier unermüdlichen Motivation und dem Engagement unseres Trainers Sambo sowie der exzellenten Versorgung unserer treuen Betreuerin Andrea Henn. Ein großes Danke euch beiden dafür! ■

Sambo

**Pauschal- & Bausteinreisen**  
**Sonderangebot- & Last Minute Reisen**  
**Individual-, Studien- & Kulturreisen**  
**Linien & Charterflüge „weltweit“**  
**Jugend- & Studentenflüge „weltweit“**  
**Camper & Mietwagen „weltweit“**  
**Kreuzfahrten & Flussfahrten**  
**Kurz- & Städtereisen**



Flüge & Reisen  
**REISEBÜRO**  
 Specht Betriebs-GmbH  
 Ihr City-Travelteam

**Reisebüro Specht-Betriebs-GmbH**, Rohrbacher Straße 10/4, 69115 HD  
 Tel: 06221/600500 oder 21 897, Fax: 06221/24599  
 Mail: info@reisebuero-specht.de, www.reisebuero-specht.de

Ein Stück  
aus dem  
Herzen  
Heidelbergs



Tradition & Inspiration



Heidelberg & seine Geschichte



Das Souvenir unserer Stadt

Die Geschichte der  
Heidelberger Kurfürstenskugel

Das Heidelberger Schloss war bis zu seiner Zerstörung in den Pfälzer Erbfolgekriegen die Residenz der Kurfürsten von der Pfalz. Einer dieser Kurfürsten war Friedrich V., der die englische Königstochter Elisabeth Stuart heiratete. Die Ehe mit ihr war eine Liebesheirat.

Die Verbindung der beiden hatte eine dunkle und eine helle Seite. Die dunkle Seite fand ihren Niederschlag in dem ursprünglichen Widerstand der Königin gegen die Hochzeit der beiden. Der Grund hierfür lag darin, dass Friedrich „nur“ ein Kurfürst war und kein König. Die helle Seite der beiden Verliebten war ihre unbelastete Zuneigung zueinander, losgelöst von allem Ständedünkel. Zudem nahmen beide aufgrund ihrer äußeren Erscheinung die Menschen für sich ein. So wurde Elisabeth Stuart aufgrund ihres Aussehens, das dem Schönheitsideal der Zeit entsprach, auch die „Perle Britanniens“ genannt. Die beiden galten als Traumpaar ihrer Zeit. Für seine Frau scheute er keine Kosten und Mühen; mit großem Aufwand wurden Festlichkeiten veranstaltet. Er ließ für sie das bekannte „Elisabethentor am Stückgarten“ bauen. \* ... weiter geht's auf

[www.kurfuerstenskugel.com](http://www.kurfuerstenskugel.com)

Heidelberg  
**GUNDEL**  
Bäckerei . Konditorei . Café seit 1896

---

**Jubiläumsjahr 2013**

**Zur Vermählung von  
Kurfürst Friedrich V. & Elisabeth Stuart  
vor 400 Jahren**

**HEIDELBERGER  
KURFÜRSTENKUGEL®**

Liebevoll handgemacht in Erinnerung  
an eine großartige selbstlose Liebe der  
Heidelberger Geschichte im Jahre 1613

Der Winterkönig & die Winterkönigin

# Premiere im Juli

Im Juli richtete die Heidelberg Hockey & Golf Society (HHGS) den ersten HHGS-Kleinfeld-Cup für Ü-40-Herrenmannschaften auf der Anlage des HCH aus. Ursprünglich sollten vier Mannschaften an dem Turnier teilnehmen und lange sah es auch so aus, als ob dies trotz der dieser Altersstufe stets auszeichnenden allgemeinen Terminnot und Verletzungsanfälligkeit tatsächlich gelänge. Leider ereilte uns dann doch noch wenige Tage vor dem Turnier eine Absage, so dass sich dann ein recht übersichtliches Teilnehmerfeld aus der TSG 78 Heidelberg, dem TSV Mannheim Hockey und der gastgebenden HHGS ergab.

Die Rahmenbedingungen am Turniertag hätten nicht besser sein können. Es schien die Sonne. Der Aufbau, die Technik und das Wichtigste die Verpflegung (aus den bewährten Händen unseres Clubwirts Heiner und seinem Team) funktionierten bestens. Alles sprach für einen gelungenen Hockeytag auf dem HCH. Und genau so kam es auch. Zwar waren bisweilen die sportlichen Leistungen sehr unterschiedlich. Der TSV Mannheim Hockey gewann seine beiden Spiele deutlich und holte überlegen den Turniersieg. Die HHGS konnte sich immerhin mit einem Sieg und einer Niederlage Platz 2 sichern und die TSG 78 wehrte sich

zwar in ihren beiden Begegnungen tapfer, konnte die beiden Niederlagen aber nicht vermeiden. Somit bekam der TSV Mannheim den Wanderpokal überreicht und trug sich als erster Sieger des HHGS-Kleinfeld-Cups in eine hoffentlich länger wärende Turnierhistorie ein.

Der HCH als gastgebender Club und die HHGS als Organisator erhielten rundweg positive Rückmeldungen ganz vieler Teilnehmer. Durch die Kombination mit der am Abend stattfindenden Blue-Moon-Party, hatten wir dann noch eine super Abendveranstaltung, die auch von mehreren Spielern der beiden Gastteams besucht wurde und den Turniertag perfekt abrundete.

Im Namen der HHGS möchte ich mich nochmals beim HCH, unserem Clubwirt Heiner, der Orga-Crew der Blue-Moon-Party und den freiwilligen Helfern aus den Reihen der HHGS ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Ich persönlich würde mich riesig freuen, wenn wir dieses Turnier auch im Jahr 2018 im selben Rahmen wieder durchführen könnten.. ■

Herbert Pietrulla

BLUE  
MOON

21.7.  
2018

HCH  
PARTY

SAVE THE DATE

# Bronzemedaille mit wenig Aufwand (und Priorität)

**C**arla Angelkötter, Charlotte Ast, Sophie Bauch, Josefine Döpp, Lena Dörzbach, Angela Firnhaber, Lara-Marie Fischer, Joana Graf, Elin Händel, Charlotte Kielholz, Uma Marklein, Paulina Reichert, Julie Reimers, Johanna Siekmann, Carla Spiegelhalter, Paula Staupendahl, Marlene Stein, Cecilia Stricker, Isabel Tönshoff, Maren Werner, Alicia Winkler, Helen Witschel, Lena Zegowitz ... tatsächlich umfasste der Kader der weiblichen Jugend A in der Feldsaison 23 „reine“ U18-Spielerinnen. Das ist an sich schon ein tolles Ergebnis und spricht für unsere kontinuierliche Jugendarbeit.

Obgleich eines derartig großen Kaders, stellte die Abwicklung der vier Spiele in der Verbandsligarunde dennoch eine Herausforderung dar. Immer wieder musste auf Spielerinnen der WJB zurückgegriffen werden. Hierfür gab es verschiedene Gründe. Neben diver-

sen schulischen Verpflichtungen (Abi), Reisen sowie Verletzungen lag für viele Mädels die Priorität mehr bei den Spielen der 1. und 2. Damen, sodass sich das Team nie einspielen konnte. Unter Berücksichtigung der weiblichen Jugend B kamen in vier Spielen nahezu 30 Mädels zum Einsatz. Dies spiegelte sich auch in den Spielen wieder. So spielte man in drei von vier Partien gegen Heilbronn (1:0), Böblingen (8:0) und Mannheimer HC II (0:2) durchgängig hoch überlegen, konnte dies aber nicht durch klare Resultate dokumentieren. Gegen den Verbandsligameister HTC Stuttgarter Kickers spielte man letztlich mit 10 Spielerinnen (davon fünf WJB) in Unterzahl 1:4. Folglich durfte man sich nach zwei Siegen und zwei Niederlagen mit der Bronzemedaille begnügen. ■

Sambo



DIE A-POKAL-MÄDELS

## Am Aussehen lag es nicht ...

**W**enn ihr so gut spielen würdet, wie ihr quasseln könntet, wärt ihr Meister.“ Leider kam diese Erkenntnis von unserem Trainer Jonas zu spät. Nach fünf Niederlagen und drei Siegen mussten wir doch feststellen, dass er Recht behalten hatte. Dennoch hatten wir eine Menge Spaß und darauf kommt es doch an, oder?

Mit viel Engagement und Leidenschaft konnten wir eine schöne Saison mit dem zehnten Platz beenden. Ein bisschen Luft bleibt also noch nach oben, obwohl wir manchmal konditionell an unserem Limit waren. Wir freuen uns jetzt auf eine schöne Hallensaison mit hoffentlich guten Ergebnissen, noch weniger Gegentoren und dass wir unser spielerisches Potenzial voll ausschöpfen können. Am Aussehen soll es nicht liegen ...

Vielleicht schaffen wir es die ganze Winterrunde zu spielen, ohne dass wir, wie im Sommer, ein Spiel aufgrund mangelnder Beteiligung absagen müssen, was sehr schade war! Toll wäre, wenn trotz der dunklen Jahreszeit viele unserer Mitspielerinnen im Training erscheinen. ■

Hanna, Romy, Haasi, Fiona, Pauline, Helen

## Unentschieden-Königinnen

**D**ie Feldsaison der weiblichen Jugend B Oberliga begann erst einmal mit einem sauberen Unentschieden gegen den amtierenden HBW-Vizemeister Ludwigsburg. Leider ging die Saison auch genauso weiter. Fast alle Spiele, bis auf die Ausnahmen gegen den Mannheimer HC und den TSV Mannheim Hockey, fielen unentschieden aus. Teilweise lag es an fehlenden Stammspielerinnen oder an mangelnder Ausdauer. Auch der eine überlegene Sieg gegen Freiburg konnte uns jedoch nicht mehr helfen und so schlitterten wir als 5. Platz knapp an der Endrunde vorbei.

Doch die Saison über ist unser Team toll zusammengewachsen, sowohl untereinander als auch mit unserem lieben Trainer Buschi. Jedes Training hat unheimlich viel Spaß gemacht mit so einer tollen Gruppe, auch wenn Buschi manchmal weniger begeistert von unserer Trainingseinstellung war. Tut uns leid.

Ohne den phänomenalen Einsatz der A-Mädchen hätten wir gegen so manche Gegner überhaupt nicht antreten können, geschweige denn sogar Punkte rausholen können. Vielen Dank an euch.

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere treue und aufmunternde Betreuerin Anke, die uns bei jedem Spiel von der Bank aus motiviert hat und an die vielen helfenden Eltern für ihre Unterstützung als Fahrer, Kuchenbäcker, Betreuer, Fan, ... ■

Teresa Fischer



KNAPP DIE ENDRUNDE VERPASST ...

MEHR ZEIT FÜR  
DIE WICHTIGEN  
DINGE IM LEBEN!

...UM DIE RENOVIERUNG  
KÜMMERN WIR UNS!

**malereck**

...mehr Farbe ins Leben ... mehr Farbe ins Leben...  
Heidelberg • Tel.: 06221-87 60 0  
Fax: 87 60 60 • www.malereck.de  
E-Mail: info@malereck.de



Entwurf. Planung. Bauleitung

WWW.ARCHITEKTEN-ROTH.DE  
Friedrichstraße 36 | 68723 Schwetzingen  
TEL 06202. 2767.0 | FAX 06202. 2767.22  
**ROTH.ARCHITEKTEN.GMBH**



**Genießen Sie das Spiel!**  
**Mit Ott-Sicherheitstechnik ist Ihr Zuhause in besten Händen.**

**Ott-Sicherheitstechnik**

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Video-Überwachungsanlagen
- VdS-Anerkennung für Einbruch- und Brandmeldeanlagen
- zertifiziert gemäss DIN EN ISO 9001

**OTT**  
SICHERHEITSTECHNIK

OTT GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik  
Rohrbacher Str. 46 • 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 / 26559 • Fax: 06221 / 164460  
info@ott-sicherheit.de • www.ott-sicherheit.de



## Tolle saison und 4. Platz

Hätte man vor der Saison gesagt, die Mädchen A werden an der Endrunde um die HBW-Meisterschaft teilnehmen, hätte sicherlich niemand damit gerechnet. Zu stark erschienen die Gegnerinnen in der Oberliga, wenn man sich zwei Jahre zurück erinnert, als man gegen die selben Gegnerinnen relativ deutliche Niederlagen einstecken musste. ABER dieses Team hat sich beachtlich weiterentwickelt und den Leistungsabstand zu diesen Mannschaften deutlich reduziert ... und sich die Teilnahme an der Endrunde dadurch mehr als verdient.

Lediglich die starken Gegnerinnen vom Mannheimer HC und HC Ludwigsburg musste man in der Feldrunde an sich vorbeiziehen lassen, aber der starke TSV Mannheim Hockey und die Stuttgarter Kickers wurden hinter sich gelassen. Die übrigen Gegnerinnen aus Heilbronn, Bietigheim und Ulm hatten gegen unsere Mädels ebenfalls keine Chance. Somit war der 3. Platz gesichert und die Endrunde wurde erreicht.

Gegen die starken Ludwigsburgerinnen konnte das Team im Halbfinale lange mithalten, aber das Spiel kostete viel Kraft, da HC Ludwigsburg mit vielen technisch sauberen und athletischen Spielerinnen ausgestattet ist, so dass am Ende eine 0:2-Niederlage zu buche stand. Das letztendlich etwas „bedeutungslose“ Spiel um Platz 3 am folgenden Tag wurde dann trotz Überlegenheit unseres Teams ebenfalls mit 0:2 verloren. Die Chancen waren da, aber das Glück leider nicht.

Dennoch kann Coach Sambo auf eine erfolgreiche Saison mit den Mädchen A (Oberliga) zurückblicken und sich jetzt voll auf die Hallensaison mit den Mädels konzentrieren und freuen. ■

Spengel's  
Seit 1703



Zum Roten Ochsen  
Historisches Studentenlokal

In Heidelberg since 1703

Red Ox Inn - Traditional Student Pub



## Willkommen im Gasthaus "Zum Roten Ochsen"

Eines der ältesten und traditionsreichsten Studentenlokale von Heidelberg. Unser Haus wurde 1703 erbaut und ist nun seit 175 Jahren im Besitz der Familie Spengel. Genießen Sie in historischem Ambiente, untermalt vom "Mann am Klavier" gutbürgerliche Küche mit einem Glas Heidelberger Pils, oder nur einem Schoppen Wein.

Ihre Familie Anne und Philipp Spengel, sowie alle Mitarbeiter.

### Besonderes im "Roten Ochsen":

**Wintermonate:** Grünkohlessen nach original friesischem Rezept mit Pinkelwürsten und Kasseler!

**Februar:** Historisches Schlachtfestwoche mit Blut- und Leberwürsten, Wellfleisch, Erbsenpüree und natürlich ein Obstler!

**Mai-Juni:** Badische Spargelgerichte!

**November:** Wildspezialitätenwoche mit Jagdhornbläsergruppe!

### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 17 Uhr bis ca. 24 Uhr

April bis Oktober zusätzlich auch mittags von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Sonn- und Feiertags geschlossen  
Für Gruppen jederzeit auf Anfrage geöffnet

### Unsere Adresse:

Familie Spengel  
Hauptstraße 217 (Am Karlsplatz)  
69117 Heidelberg

Telefon (06221) 20977  
Telefax (06221) 164383

Email [info@roterochsen.de](mailto:info@roterochsen.de)  
Internet: [www.roterochsen.de](http://www.roterochsen.de)



HADERN MIT DER TORAUSSCHÜTTE: DIE MÄDCHEN B.

## Zu wenig eigene Tore

Mit viel Schwung und ansprechender Leistung starteten die Mädchen in die Runde. Bei einer knappen 1:2-Niederlage gegen Ludwigsburg und einem hart erkämpften 1:1 gegen Stuttgarter Kickers konnte man viel Talent und Können sehen. In den darauffolgenden Spielen wurden die meisten Gegner klar dominiert und besiegt, nur gegen die beiden Mannheimer Mannschaften mussten Niederlagen hingenommen werden.

Die Vorrunde wurde mit einem vierten Platz erfolgreich abgeschlossen.

Leider sah der Spielplan eine Zwischenrunde der besten fünf Mannschaften vor. Und hier gab man drei der vier Spiele trotz Sambos lautstarken und engagierten Einsatz mit 0:1 denkbar knapp ab und verpasste den Einzug in die Endrunde knapp. Auch wenn die Enttäuschung bei einigen Spielerinnen groß war, können die Mädels auf das Erreichte stolz sein.

wenn die Enttäuschung bei einigen Spielerinnen groß war, können die Mädels auf das Erreichte stolz sein.

Danke auch an Sambo, J-Lo und Alex, die die Mädels auf und neben dem Platz in bemerkenswerter Gelassenheit trainiert und betreut haben! ■

Gernot Hübner

Gas- und Wasser Installationen  
Kundendienst  
Blechnerei  
Gasheizung  
Altbausanierung

# MOCK Sanitär

Stefan Mock  
Gas- und Wasserinstallateurmeister

Bahnhofstrasse 25 · 69115 Heidelberg · Tel: 0 62 21 - 2 20 53 · Fax: 18 27 78

# Schwarz und Weiss, cool und heiss



EINE COOLE TRUPPE  
DIE MÄDCHEN C

Von 50 auf 100 Prozent in drei Monaten. Unser Team wurde im März neu zusammengesetzt aus D- und C-Mädchen. Ganz schnell wurde daraus eine harmonische und kampfstärke Truppe. Trotz einiger knapp verlorener Spiele, haben Sie die Lust am Hockey nicht verloren. Neben zahlreichen unentschiedenen Spieldausgängen, konnten sie auch einige Siege bejubeln.

Wir sind stolz auf unsere Kinder, die Dank ihrer tollen Trainer Steffen, Jonas, Pauline und Severin über sich selbst hinaus gewachsen sind. Die Mischung macht es. Jetzt freuen wir uns alle auf eine erfolgreiche Hallen-Saison. ■

Katja, Verena, Claudia und Jaswinder



# Zwischen den Hockeywelten

Die Feldsaison bedeutete für die D-Mädchen zunächst einen erheblichen Umbruch – der Jahrgang 2008 wurde zu C-Mädchen und aus den Minis (Jahrgang 2010) kamen nur einzelne Spielerinnen dazu. Da zudem einzelne des Jahrgangs 2009 nur sporadisch am Training teilnahmen, gab es in den ersten Wochen auf dem Patz häufig nur ein sehr kleines Fähnlein – bei drei/vier Spielerinnen war es schon recht „voll“. Dieser kleine Kreis engagierte sich jedoch mächtig und das machte sich im weiteren Verlauf auch bezahlt.

Erstmals wurden in dieser Saison die Spieldtage in zwei Leistungsgruppen durchgeführt. Die D-Mädchen konnten in nahezu gleicher Besetzung Turniere in beiden Gruppen spielen. Gegen die starken Mannschaften konnte ein Spiel gewonnen werden, und die Niederlagen durch Kampf erträglich gestaltet werden. Ganz anders sah es in der unteren Leistungsklasse aus. Hier konnten alle Spiele deutlich gewonnen werden. Das Turnier beim TSV Mannheim Hockey war dabei das Highlight. Wenn es auch um nichts geht – gewinnen macht doch mehr Spaß ... Dass wir zuvor mangels Info zu einem im Vorfeld abgesagten Spieldtag nach Merzhausen gefahren sind – was soll's – ein Sportzentrum an einem Sonntagmorgen um 10 Uhr kann sehr einsam sein. Das sich anschließende Frühstück in der Dorfbäckerei hob die Stimmung etwas und die A5 an einem Sonntag kann ja auch Spaß machen.



DER NACHWUCHS IST DIE ZUKUNFT  
DES VEREINS.



Der Blick geht nach vorne – die Hallensaison steht bevor und alle wünschen sich, dass auf die durch Caro und Dominik gelegte solide Basis jetzt zielführend aufgebaut

wird. Hoffen wir das Beste, denn der Nachwuchs ist die Zukunft des Vereins. ■

Dr. Jan Ritter



www.swhd.de

für dich  
die »was-wann-wo-app«  
für die region

Die Stadtwerke Heidelberg App »für dich« –  
Der Freizeitbegleiter mit News, Veranstaltungen  
aus der Region, Parkplatzsuche und vielem mehr.



stadtwerke  
heidelberg



**APPEL** GmbH  
Heizung - Sanitär - Kundendienst

Rudolf-Diesel-Str. 7  
69181 Leimen  
Tel. 06224 -9707-0  
Fax. 06224-9707-70  
info@appel-leimen.de  
www.appel-heizung.de



## Schnuppis, Ritter, Räuber, ...

**S**chnuppis, Ritter und Räuber treffen sich mittwoch nachmittags bei den kleinen Minis (3 bis 4 Jahre), um Laufschiule und Hockeybasics zu lernen. Nicht vergessen: Bauchnabel mitbringen.

Tiger und Löwen tragen bei den grossen Minis (5 bis 6 Jahre) schon richtig gute Kämpfe um den Hockeyball (und Platz in der Reihe) aus.

Und freuen sich schon auf das „richtige“ Hockey bei den Mädchen und Knaben D.

Ein Hockey-Mitmach-Gummibärle gibt es natürlich für Alle, aber nur für die MINIS! Vielen Dank an die Schnuppertermin-Helferlein. ■

Eva und Karo

MITTWOCHS GEHT'S AB AUF DEM HCH-KUNSTRASEN. DANN TRAINIEREN DIE MINIS ...



**HEIDELBERGER VOLKSBANK-CUP**  
**14.-15.APRIL.2018**

**UNITED WORLD GAMES / KLAGENFURT**  
**21.-24.JUNI.2018**

**BLUE MOON**  
**21.JULI.2018**

**HOCKEY ON HOLIDAY**  
**23.JULI.2018**

**HOBBIT-HOCKEYCAMP**  
**26.-28.JULI.2018**

**SESSION-HOCKEY-SOMMERCAMP**  
**03.-07.SEPTEMBER.2018**

**MICHI-PETER-TURNIER**  
**27.-28.OKTOBER.2018**



UNSER „FSJ'LER“ J-LO IM EINSATZ FÜR DIE MÄNNLICHE JUGEND A.

## Nur Platz 2

Unsere männliche Jugend A, bestehend aus Jahrgang 1999 und 2000 und immer wieder verstärkt mit Jungs aus der männlichen Jugend B, trat in dieser Feldsaison in der Verbandsliga als Spielgemeinschaft HCH/TSG78 an. Die Spielgemeinschaft ermöglicht allen Jungs zusätzlich Einsätze in den jeweiligen Herrenmannschaften ihrer Clubs. Da unsere Herrenspieler und Trainer meist auch als Coach oder Schiri fungieren, war dies ideal zur „Sichtung“ zukünftiger Spieler. Bei einem doch sehr überschaubaren Teilnehmerfeld von vier Mannschaften und in Anbetracht der Qualität des Kaders konnte man hier also durchaus mit dem Titel rechnen. Das wir beim Heimspiel gegen den stärksten Gegner die SG KTV/ACW aufgrund unser schwächsten Saisonspiels verloren (3:4-Niederlage), war noch nicht allzu schlimm. Mit einem Sieg beim Rück-

spiel in Karlsruhe wäre der Titel zu holen gewesen. Dass sich dann in Karlsruhe tatsächlich nur acht Spieler einfanden, die tapfer den Weg antraten, ist wirklich schade. Die Jungs haben alles gegeben und nur ganz knapp mit 3:2 verloren. Alle anderen Spiele wurden zumeist souverän gewonnen. Das macht deutlich, was mit einem kompletten Kader möglich gewesen wäre.

Schlussendlich bedeutete dies Platz 2 für unser Team. Die, die dabei gewesen sind hatten jedenfalls viel Spaß, vor allem bei den Auswärtsfahrten. Apropos Auswärtsfahrten, zu diesem Thema darf sich jeder der sich diese Saison nur die Rosinen, sprich Heimspiele, rausgepickt hat, gerne nochmal selbst reflektieren. ■

Steffy Krull



DIE MÄNNLICHE JUGEND B

## stark angefangen ...

Die jährliche Rotation hat in dieser Saison die 2001er und 2002er Jahrgänge zusammengeführt. Luis Tschira hat sich zum richtig guten Stammtorhüter der männlichen Jugend B entwickelt, während unser (Hallen-) Torwart Severin von Golitschek das Team mit seiner Power als Feldspieler vorangebracht hat.

Gute Voraussetzungen also für eine erfolgreiche Saison, die mit einer tollen Team-Leistung und einem 4:1-Sieg gegen Heilbronn vielversprechend begann. Auch die beiden Spiele gegen die übermächtigen Mannschaften vom Mannheimer Hockey Club und von

den HTC Stuttgarter Kickers wurden tapfer und kämpferisch bestritten. Ernüchternd waren dann jedoch die Mannschaftsleistungen in den Spielen gegen unsere direkten Konkurrenten aus Ludwigsburg und der zweiten Mannschaft des Mannheimer HC, die beide jeweils knapp verloren wurden. Eine ebenfalls knappe Niederlage gab es schließlich gegen unsere Außenstelle TSV Mannheim Hockey, da haben wir jedoch endlich wieder ein bis auf die Tor-Quote richtig gutes Spiel bestritten – wie schon im letzten Jahr, die Jungs liegen uns halt.

Die Hauptrunde beendeten wir auf dem etwas unbefriedigenden sechsten Platz. Hin-

ter den ersten drei Top-Mannschaften aus zweimal Mannheim und Stuttgart hatten wir jedoch das deutlich beste Torverhältnis, ein Sieg mehr hätte uns direkt in die Final-Four-Endrunde katapultiert. Eine Platzierungsrunde fand nicht statt, so dass letztendlich nur sechs Spiele bestritten wurden.

Besten Dank an die A-Knaben für die tatkräftige und zahlreiche Unterstützung. Und ein besonders herzliches Dankeschön an unseren Trainer David Müller für sein Engagement und seine Ausdauer mit den nicht immer ganz einfachen Jungs. ■

Malte Ellerbrock



DAS POTENTIAL WAR DA, LEIDER FEHLTE AM ENDE DIE KRAFT UND VIELLEICHT DAS BISSCHEN GLÜCK.

# saisonziel erreicht!

Das Saisonziel war klar, wir wollten wie jedes Jahr in die Endrunde und dann unsere Chance suchen, wir waren gespannt. Nach der Vorbereitung und den ersten Spielen im Wettkampfmodus auf dem eigenen HCH-Volksbank-Cup hatten wir im Betreuerstab noch kein klares Bild, wie sich diese Saison entwickeln würde, aber in Summe ein gutes Gefühl.

Mit dieser Stimmung ging es nach Stuttgart zu den Kickers. Die Schwaben waren im Durchschnitt in den letzten Monaten deutlich stärker gewachsen, was vermutlich an der guten Stuttgarter Luft liegen muss. Aber im Ernst, wir spielten mit, standen allerdings in der ersten Halbzeit sehr unter Druck und konnten uns selten befreien. Die Führung der Kickers konnten wir noch ausgleichen, aber dann lagen wir hinten, nachdem wir diverse Konter einfingen. Was wir dann sahen, hat uns zuversichtlich gestimmt. Der Kampfgeist kam und in der

zweiten Hälfte waren wir super dominant. Am Ende verloren wir 3:4, aber unser Trainerfazit war dennoch sehr positiv.

Das Nächste Spiel ging gegen Bietigheim: 17:0. Es klingt und war absolut einseitig. Dann ging es zum ersten Mal gegen den Mannheimer Hockey Club mit unseren beiden Ex-Jungs. Dieses Spiel war insgesamt sehr, sehr eng. Unser jüngerer und etwas schmalerer Kader reagierte mehr und am Ende unterlagen wir nicht unverdient 0:2. Die Gehirnerschütterung von Bippo lenkte uns ein wenig von der Niederlage ab, der sich übrigens selber bis heute nicht mehr an dieses Match erinnern kann.

Zwei Tage danach gegen Ludwigsburg gewannen wir verdient und konzentriert mit 8:3 und die Endrundenteilnahme war zum Greifen nahe. Und eine Woche später in Heilbronn war sie unter Dach und Fach: 11:1 und wir gehören zu den Top vier im HBW.

Im letzten Spiel vor der Endrunde kam nun der TSV Mannheim Hockey, der bis dato ungeschlagene erste der Liga. Und unsere Jungs legten großartig los. Zur Halbzeit führten wir 2:0 und dies mehr als verdient dank großem Kampf und Krafteinsatz. Die zweite Halbzeit konnten wir das Niveau nicht halten, die Kraft ließ nach und der Gegner wurde zuversichtlich. Mit dem Anschlusstor des TSVMH war nun Physis und auch die Psyche gefragt. Kurzum: Tolles Spiel, aber der TSVMH drehte das Spiel und ging mit 3:2 als Sieger vom Platz. Hier kann man nicht trösten, dies muss man verarbeiten und dann zu einem späteren Zeitpunkt mit der Mannschaft besprechen.

Klar war eines: Wenn wir in der Endrunde nach der langen Sommerpause und den Schulferien nicht alle fit auf dem Platz stehen, dann werden wir keine Überraschung erleben. Die Sommerferien waren lang, die Jungs trainierten (leider nicht alle) so oft es

ging und hielten größtenteils ihr Versprechen und liefen zwei- bis dreimal pro Woche für ihre Kondition. Hier liegt ein Schlüssel, für das was nun kommt.

Das Hockeycamp in der letzten Ferienwoche war wieder ein großer Erfolg und die Lust auf Hockey war zurück, das Team war wieder zusammen. Nach einem jämmerlichen Trainingsspiel in Dürkheim (Generalproben-Effekt) steigerte sich die Mannschaft von Trainingseinheit zu Trainingseinheit und dann ging es in die Endrunde zum Mannheimer HC. Das Wochenende hatte zwei Akte: Das Halbfinale ging gegen den TSVMH und wir waren wirklich stark. Das Spiel war unglaublich spannend und auch wenn wir 0:1 zurücklagen, waren wir da. Der 1:1-Ausgleich durch Nico's „Kurzes-Ecken-Solo“ war mehr als verdient und dann kam unsere stärkste Phase, aber das Tor wollte nicht fallen. Circa 10 Minuten vor Schluss wurde mit den ersten Fehlern des Spiels durch ei-

nen Doppelschlag des TSVMH das Spiel gekippt. Ein Zurückkommen war leider nicht möglich, da wir nun aus heiterem Himmel und zusätzlich mit zwei Siebenmetern und zwei Grünen, einer Gelb-Grünen und einer Gelben Karte von einem Schiedsrichter bestraft wurde, der danach kein Spiel mehr auf der Endrunde pfeifen durfte. Dies half uns nichts, die Enttäuschung saß tief, aber auch das Bewusstsein, ein richtig gutes Spiel abgeliefert zu haben.

Nun folgte das Spiel um Platz 3 erneut gegen unsere beiden Ex-Jungs im MHC-Trikot, die ihr Halbfinale gegen Stuttgart im Penalty-Shoot-Out verloren hatten. Dieses Spiel war wieder sehr stark, super konzentrierte Defense, schnelle Überbrückung des Mittelfelds und der Sturm traf, Halbzeitstand 2:0. Jetzt war klar, wir werden gejagt und gerieten wieder immer stärker unter Druck. Keine Entlastung mehr, ein Spiel nahezu in unserer Hälfte und am Ende stand es irgendwie auch ver-

dient 2:2. Das Penalty-Shoot-Out verloren wir leider. Na klar, dies fühlt sich nach Drama an, aber es war ein großartiges Spiel um Platz 3. Am Ende war es die Kraft und die Durchschlagskraft, die wir ehrlich gesagt in keinem Spiel in der zweiten Halbzeit in dieser ganzen Saison „erfolgreich“ zu einem Sieg wandeln konnten. Also hilft uns allen nur, daraus können und dürfen wir lernen.

So Jungs, Steffen und ich übergeben Euch jetzt zur Hallensaison in erfahrene Hockeylehrer und -trainer-Hände. Ihr habt uns stolz gemacht, Ihr habt uns ab und an auch Sorgen oder wütend gemacht, aber Ihr habt uns viel mehr Spaß und Freude gemacht und nun feuern wir Euch in der Halle wieder an. Unser Dank gilt an Euch alle für diese Feldsaison, denn eines kann sich jeder sicher sein: IHR ALLE seid in diesem Jahr gewachsen, habt Euch entwickelt und seid um eine Klasse bessere Hockeyspieler geworden. Macht bitte weiter so! ■ Steffen und Matthias

# Am Ende Platz 3

Nach einer intensiven Vorbereitung starteten die B-Knaben zunächst sehr verhalten in die Saison. Die mangelnde Kommunikation untereinander, als auch die grundsätzlich unterschiedlichen Ansagen der Trainer führten zu Beginn häufig zu Verwirrung. So gestaltete sich das Aufbauspiel zunächst schwierig, vom Umschaltspiel ganz zu schweigen. Um dem entgegen zu wirken fokussierte sich kurzerhand jeder der Trainer nur noch auf eine der beiden Mannschaften. Von dort an fanden die Jungs von Spiel zu Spiel mehr zueinander, spielten strukturierter und klarer nach vorne und standen defensiv deutlich selbstbewusster.

So gelang es den Jungs (HCH 2), durch ihre sehr starke defensive Leistung und ihrem hervorragenden Konterspiel sich für die Endrunde zu qualifizieren und in einem hochspannenden Spiel um Platz 3 einmal mehr ihre Willensstärke unter Beweis zu stellen und als Sieger vom Platz zugehen.

Richard Henk



# Ein gewagtes Unternehmen

Zum ersten Mal meldeten wir zwei Mannschaften in der höchsten Liga einer Altersklasse. Von Anfang an war dies ein gewagtes Unternehmen. Uns war bewusst, es musste alles klappen damit dieser Versuch gut geht. Leider kam es anders. Immer wieder wurden wir gezwungen die Aufstellung der Mannschaft zu ändern. So konnten wir uns nicht einspielen, was unser Spiel stark beeinflusste. Selten kam ein Spielfluss zustande, was sich dann in den Ergebnissen niederschlug.

An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei den C-Knaben bedanken, die immer wieder eingesprungen sind und das Team in der Masse und Qualität unterstützte. Erst zum Ende der Feldsaison wurde es besser und es kam ein Teamgeist auf, der dazu führte, dass wir immer besser verteidigten und auch spielerisch einige sehenswerte Spielzüge auf den Platz zauberten. Dieses sahen auch die mitreisenden Eltern und sofort wurde das Team lautstarker unterstützt. Danke dafür!

Wir Trainer waren mit der Entwicklung der einzelnen Spieler durchaus zufrieden und hoffen, dass wir die guten Ansätze in der Halle fortsetzen können. Wir möchten uns bei Guido und Dunja für die tolle Betreuung und bei den Eltern für die vielen Fahrdienste bedanken. ■

Steffen



EINE KLASSE ENTWICKLUNG HABEN DIE KNABEN C GEMACHT.



# Grandiose Feldsaison

Die Jungs und die Coaches Danny, Léon und Sophie können zurecht stolz auf eine durchaus erfolgreiche Feldsaison sein. Aufgrund der Spielerdichte konnte man zu Anfang der Saison zwei Mannschaften im Bereich Knaben C melden.

Team 1 mit durchweg routinierten und ambitionierten Spielern, konnte die Saison mit nur einer einzigen Niederlage gegen den TSV Mannheim Hockey abschließen. Da in dieser Altersklasse noch keine Meisterschaftspunkte vergeben werden, traf man im Verlauf der Saison immer wieder auf die gleichen Gegner und hatte alle im Saisonverlauf durchweg dominiert. Diese einzige Niederlage kam nur deshalb zustande, weil

das Team leider am letzten Spieltag krankheitsbedingt nicht in kompletter Besetzung antreten konnte und sogar in Unterzahl auf dem Feld stand und nur durch die freundliche Unterstützung des Kooperationspartners TSG 78 HD drei D-Mädchen (!) ausgeliehen bekommen hat, um zumindest genügend Feldspieler aufstellen zu können. Dennoch wurde dieser Spieltag als Gruppenster beendet. Das bedeutet, dass trotz dieser einzigen Niederlage dieses Team einen souveränen Platz an der Sonne ergattert hätte, wenn es um die Meisterschaft gegangen wäre.

Auch Team 2, das vorallem mit dem jüngeren Jahrgang und Spielern mit weniger Er-

fahrung die Saison absolviert hat, kann mächtig stolz auf die Ergebnisse sein. Hier wurde am letzten Spieltag jeder Gegner geschlagen, besser kann man eine Saison nicht abschließen.

Jetzt geht es ab in das nächste Abenteuer – die Hallensaison. Hier wird das Team 1 zusätzlich zum Knaben-C-Spielbetrieb auch noch bei den höherklassigen Knaben B mitwirken. Man darf gespannt sein, wie sich diese Jungs alle weiterentwickeln werden.

Vielen Dank auch noch einmal an die Coaches Danny May, Sophie Bauch und Léon Steinbach sowie an die Betreuerin Jane Lauterbach. ■

Thomas Metzke

# Neue Fähigkeiten erlernen

Diese Feldsaison gingen viele unsere D-Knaben zu den C-Knaben hoch, zudem kamen einige neue Minis in unser Team. Aus diesem Grund mussten wir neue Fähigkeiten erlernen und ausbauen.

Durch diese Fähigkeiten konnten wir einige Turniere für uns gewinnen.

Uns Trainer hat diese Saison jede Menge Spaß gemacht, und wir erwarten wirklich

viel von den Jungs. Danke für euren Einsatz. Zudem wollten wir uns beide bei unserem Betreuer Clemens bedanken. ■

Pablo Scherer

# Unsere Galerieseite

Diese Rubrik informiert Euch auf einen Blick über unsere Jugendmannschaften. So bleibt bei den einzelnen Berichten mehr Platz für Spielszenen, Torjubel und andere schöne Momente auf und neben dem Spielfeld – und Ihr müsst trotzdem nicht auf Teamfotos verzichten. Wir danken dem Partner unserer Jugendarbeit, der Volksbank Kurpfalz eG. ■



## männliche Jugend A . Pokal (HCH)

**Es spielten:** Niklas Krull, Julian Gutensohn, Jonas Fischer, Niklas Obländer, Fritz Schirmacher, Jan Kuhmann, Hannes Alberts, Pablo Scherer (TW), Jonas Lorenz, Chris Kreckel, Hendrik Wingerath, Tom Hensing, Luis Tschira, Jan-Filip Kessler, Philipp Ruppel, Sebastian Lauterbach, Philipp Weber, Lennard Wacker, Moritz Pfeiffer, Severin v. Golitschek, Sebastian Guentert



## weibliche Jugend B . Meister (TSG)

**Es spielten:** Annika Andratschke, Charlotte Gutensohn, Amelie Hörstel, Samiyah Junker Khan, Linda Segeler, Leni Lüll, Lisa Gutfleisch, Teresa Fischer, Selma Wagner, Christin Wörmann, Leonie Saar, Celine Hoffmann, Julia Diers, Cecilia Wingerath, Annika Merz, Anna Epple



## Mädchen A . Meister (TSG)

**Es spielten:** Leonie Andratschke, Matilde Ast, Julia Diers, Carolin Durani, Fabienne Förster, Sina Gerdau, Kaya Hauptmann, Pia Huebner, Cosima Kollöffel, Anna-Lena Krambs, Annika Merz, Leonie Metzke, Lucia Mombaur, Mia Schirmacher, Emma Schröder, Cecilia Wingerath, Anna Witt, Josephine Witt, Charlotte Zeifang, Linea Klug und Pauline Streich



## Mädchen A . Pokal (TSG)

**Es spielten:** Amelie Ploetner, Amelie Haas, Anne Tatzel, Celia Schubert, Fana Sophia Demissie, Fiona Pflaum, Hanna Maria Gotterbarm, Helen Kätker, Isabel Güntert, Jule Kujus, Linnea Klug, Maike Holzner, Marlene Ziegler, Pantea Weinert, Pauline Streich, Romy Reuter, Sophia Heinzerling, Amelie Stein, Amelie Epp Ruiz, Cleo Hacker, Florentine Kraut, Leonie Andratschke



## männliche Jugend B . Meister (HCH)

**Es spielten:** Luis Tschira, Tom Hensing, Philipp Wossidlo, Anton Kielholz, Severin von Golitschek, Maxi von Wendt, Lennart Meid, Hannes Alberts, Lennart Wacker, Henrik Wingerath, Moritz Pfeiffer, Luca Wankmüller, Alexis Haarmann, Christoph Kreckel



## Knaben A . Meister (HCH)

**Es spielten:** Ben Hansen, Caspar Neuhaus, Elias Elsässer, Georg Gute, Hugo Hansen, Jakob Herberg, Jonas Flechtenmacher, Jonas Wacker, Leon Grimm, Luca Serpi, Luis Scherer, Marlon Förster, Max Auerbach, Maximiliaan van Went, Michel Alberts, Nick Ruppel, Nico Reichert, Philipp Wossidlo, Rodney Noah Müller, Ruben Mette, Tom Herberg, Yannik Diskowski, Yoshi Tschira



## Knaben B . Meister 1 (HCH)

**Es spielten:** Jakob Herberg, Tom Herberg, Jonas Wacker, Elias Elsässer, Rodney Müller, Georg Gute, Ruben Mette, Jakob Fuchs, Jesper Klug, Nick Ruppel, Max Mannl, Benedikt Folkerts, Nicklas Henk, Luis Scherer



## Mädchen B . Meister (TSG)

**Es spielten:** Amelie Epp Ruiz, Amelie Stein, Anna Witt, Cleo Hacker, Emilia Merz, Emily Huber, Florentine Kraut, Josephine van Tilburg, Julia Seefried, Katja Götz, Leonie Andratschke, Maleen Selle, Merle Sophie Opgenorth, Pia Hübner, Sophia Spengel



## Mädchen C

**Es spielten:** Allegra Sauter, Amira Ritter, Anna Becker, Anna Janson, Arshpreet Kaur Rath, Hannah Reichert, Ida Maier, Lena Raps, Leni Stroh, Leonie Xin, Lina Otto, Lina Schuhmacher, Liv Suska, Livia Becker, Marie Henk, Martha Hofer, Mia Demovic, Paulina Becker, Paulina Peter, Pauline Becker, Romy Knorz, Sophia Mielke, Anna Kaltschmidt, Emma Böhme



## Mädchen D

**Es spielten:** Chiara Rose, Jana Traut, Marie Henk, Mia Schreiner, Nela Hübner, Olivia Müller, Yael Knobel, Yasmin Ritter



## Knaben B . Meister 2 (HCH)

**Es spielten:** Ernst-Albert Speer, Tomke Grimm, Tillman u. Hennign Lauterbach, Bruno Höfer, Moritz Harting, Daniel Willems, Nicklas Jahn, Lars Traut, Nils Frank, Hannes Hagenberger, Linus Villringer, Lukas Jech, Noah Metzke, Eric Minich, David Jonson



## Knaben C 1 (HCH)

**Es spielten:** Leonardo Balke, Ben Ziegler, Bene Folkerts, Felix Mannl, Henning Lauterbach, Julius Scholz, Justus Schmidt, Léonce Mette, Max Mannl, Max Keil, Noah Metzke, Sven Sinnes



## Knaben C 2 (HCH)

**Es spielten:** Aaron Künzler, Alexander Oettler, Berend van Tilburg, Felix Schmich, Jonathan Hannak, Julius Leuschner, Lennart Krambs, Lennart Rubel, Martin Wöhler, Moritz Wild, Nikolas Nake



## Minis

**Es spielten:** Lotta, Ellen, Isabell, Julia, Zoe, Charlotte, Thomas, Paul, Marlene, Leonard, Julius, Fritz, Konstantin, Anton, Emil, Arthur, Benedikt, Nikolas, Leo, Fiona, Jonas, Simon, Jasper, Karlsson, Markus, Lale, Mino, Henriette, Lia, Leo, Emilio, Franzl, Anna, Marie, Carolina, Theresa, und viele mehr



HANGOVER – FEHLANZEIGE!

## Was bisher geschah ...

Das berühmt-berüchtigte Elternhockey schaut auf eine ereignisreiche, erfolgreiche und vor allem spektakulär lustige Saison zurück. Die illustre Runde aus ganz vielen unterschiedlichen Charakteren, die sich alle sehr sehr lieb haben, hat auch diese Saison wieder so richtig Gas gegeben. Im Mittelpunkt stand wie immer der Spaß. Viele Feste wurden gemeinsam gefeiert, Bowling mehr schlecht als recht versucht, Geburtstage gesprengt, hammermäßige Kneipenabende überlebt und viele legendäre dritte Halbzeiten erlebt.

Halt, Stop, Abbruch! Hier geht es ja um einen Sportbericht ... sorry! Wir sind uns unse-

rer Vorbildrolle durchaus bewusst. Ein echtes Highlight der Saison war das vom DHB initiiertes Deutsch-Niederländische-Freundschaftsturnier in Aachen. Nicht nur, dass wir uns dort den fraglos völlig verdienten inoffiziellen Turniersieg holten ... wir hinterließen auch einen solch bleibenden Eindruck, dass wir uns im Anschluss des Turnieres vor Einladungen anderer Vereine kaum retten konnten. Folge: wir freuen uns schon jetzt wie Schneekönige auf ein herrliches Turnierwochenende in Holland im nächsten Jahr.

Aber das war es noch lange nicht. Durchaus bemerkenswert ist auch unsere kompeten hafte Entwicklung im „regulären Spielbetrieb“.

Nach desaströsen Leistungen am ersten Turniertag, kämpfen wir kurz vor Abschluss der Saison nun doch tatsächlich um den Gesamtsieg (den wir eventuell allerdings sausen lassen müssen, weil es mal wieder etwas zu feiern gibt ... s.o.).

Ihr seht, das Elternhockey vom HCH ist allemal einen Besuch wert und wir laden dazu jede/n ganz herzlich ein. Die Spielstärke ist uns dabei völlig latte! Bei Interesse meldet Euch bei Hanno Hensing oder Tjard Hansen. Einfacher ist es allerdings, Ihr kommt gleich freitags um 20.30 Uhr zum Training. Draußen (HCH), drinnen (EI-Halle). ■

HC Hangover

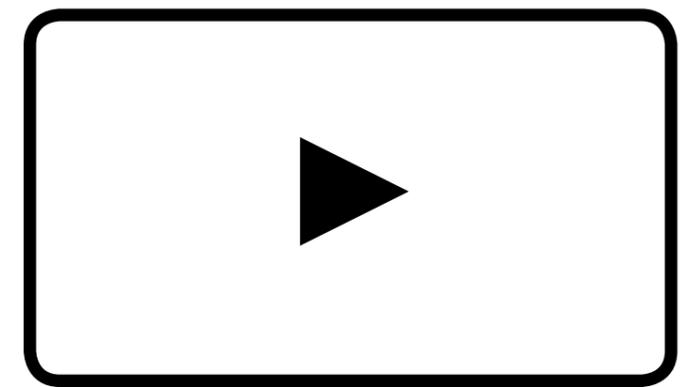
## Videobeweis erstmalig bei Endrunden eingesetzt

Aus internationalen Turnieren ist uns der Videobeweis im Feldhockey längst geläufig. Nun feierte er auf der Endrunde der Damen und Herren im Mai 2017 beim Mannheimer HC seine Premiere bei einer Deutschen Meisterschaft. Jede Mannschaft besitzt die Möglichkeit, beim Schiedsrichter einen Videobeweis zu beantragen, bei Zweifel an der Schiedsrichterentscheidung. Neben den beiden auf dem Platz eingesetzten Schiedsrichter begleitet ein über Funk verbundener (dritter) Video-Schiedsrichter im TV-Übertragungswagen die Partie auf dem Bildschirm. Auf Anforderung eines (Platz-)Kollegen kann eine Spielszene durch Abspielen der betreffenden Videosequenz überprüft und das Ergebnis dem Kollegen mitgeteilt werden, der seine Entscheidung dementsprechend bestätigt oder korrigiert. War die Anforderung des Videobeweises gerechtfertigt, behält die beantragende Mannschaft weiterhin die Möglichkeit zur Anforderung eines Videobeweis. Falls nicht, verfällt der Anspruch.

Peter von Reth, der Vorsitzende des DHB-Schiedsrichterausschusses (SRA), sieht das Pilotprojekt auf der DM in Mannheim als erfolgreich durchgeführt. Sicherlich gab für die Spieler, als auch für die

Schiedsrichter Anfangsprobleme in praktischer wie auch in technischer Sicht. Hier gilt es nun, die Spielbegleitung mittels Videomitschnitte und Funkverkehr in den hochklassigen Spielverkehr reibungslos einzubinden. ■

Eva Kreckel (Schiri-Obfrau)



## Der elektronische Spielberichtsbogen

Im HBW wurde in der Feldsaison 2016/17 der elektronische Spielberichtsbogen (EBS) verbindlich in den Regionalligen, testmässig in den Oberligen eingeführt, **AB DER FELDSAISON 2017/18** nun verbindlich in den Oberligen und 1. Verbandsligen der aktiven Mannschaften (Damen und Herren). Damit entfällt das Vorhalten eines papierenen Spielberichts bogens, das Mitführen einer Passmappe und das handschriftliche Ausfüllen. Ebenfalls entfällt die Kontrolle der Spielerpässe durch die Schiedsrichter, sowie die Versendung des Bogens und die telefonische Ergebnismeldung. Bei Fragen könnt ihr euch gerne direkt an unsere Schiri-Obfrau Eva Kreckel wenden oder an den HBW oder eure Teamberechtigten. ■

## Beitragsanpassung

Auf der Mitgliederversammlung am 17. März 2017 wurde einstimmig eine **BEITRAGSANPASSUNG AB DEM 12. JANUAR 2018** beschlossen. Die Begründung hierzu und die neuen Beitragssätze sind dem Antrag des Präsidiums zu entnehmen (Einladung Mitgliederversammlung). ■

## Öffentlichkeitsarbeit: Sonja Hansen

Unsere Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit Julia kann in der nächsten Zeit nicht mehr mit dem gewohnten Einsatz dem HCH zur Verfügung stehen. Daher übernimmt Sonja Hansen einen Großteil ihrer Aufgaben. Vielen Mitgliedern ist Sonja bekannt als engagierte Spielermutter der Zwillinge Ben und Hugo sowie als kreative Gestalterin mehrerer HCH-Publikationen.

Zu ihren ersten Hauptaufgaben gehört die ständige Aktualisierung unserer **HOME PAGE** sowie als umfangreiches Projekt deren komplette Neugestaltung. Als studierte Kommunikationsdesignerin und Art Direktorin großer Werbeagenturen ist sie hierfür bestens geeignet. ■



SONJA HANSEN



EMMA VIKTORIA

**Geburten 2017**

**EMMA VIKTORIA BAUMANN** erblickte am 22. August 2017 das Licht der Welt. Mit 52 cm und 3400 g war es um die Eltern geschehen. Seither sind die Nächte von Caro und Tobias (ehemaliger Herrnspieler beim HCH) etwas kürzer. Alles Liebe und Gute für Euch.

Punktlandung! Im Vollsprint kam am 2. Dezember **ELLA HELENE GIPPERT** gesund und munter auf die Welt. Mit 3880 g und 52 cm vervollständigte sie die Familie. ■



ELLA HELENE



JULIA UND PHILLIP MIT FRITZ

**Hochzeiten 2017**

Spontan und „im kleinen Rahmen“ gaben sich Julia (ehem. Peter) und der 1. Herrentrainer Phillip **GIPPERT** am 8. September das JA-Wort. Eine glückliche Zeit wünschen wir an dieser Stelle.

Am 23. September 2017 legten Kristina (ehem. Stemmler) und Moritz **BASSEMIR** nach. Wir freuen uns sehr für Euch. Das kann nur Hockey-nachwuchs vom Feinsten geben ... ■



KRISTINA UND MORITZ

**Geburtstage ab 50 Jahre . 2017 (Juli bis Dezember)**

<b>50. GEBURTSTAG</b>		<b>75. GEBURTSTAG</b>	
Heiko Schäfer	05.01.	Helga Alger	11.01.
Oliver Wankmüller	09.02.	Dieter Reichert	22.02.
Martina Staupendahl	12.02.	Berthold Sulger	13.04.
Hanno Hensing	19.03.		
Martin Trautmann	22.04.	<b>80. GEBURTSTAG</b>	
		Walther Schütz	17.02.
<b>65. GEBURTSTAG</b>			
Erich Baumann	27.03.		
Ulrich Vonderlin	15.05.		
<b>70. GEBURTSTAG</b>			
Ingrid Mielke	08.01.		
Bernd Arnold	27.02.		
Gabriel Ledezma	18.03.		
Bernd Heilig	10.05.		

**Wir trauern um ...**

Am 16. Juni 2017 verstarb im Alter von 78 **GÜNTER MOCK**. Viele Jahre kümmerte er sich ehrenamtlich um unsere technischen Anlagen und wurde 2002 mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Am 7. Juli 2017, kurz nach seinem 93. Geburtstag verstarb unser ältestes Mitglied **ALFRED HUMMLER**. Von 1986 bis 1992 war er 1. Vorsitzender unseres Vereins. Für seine großen Verdienste um den HCH ehrte ihn der HCH 1994 mit der Goldenen Ehrennadel. Die Stadt Heidelberg zeichnete ihn 1991 mit der Plakette „Förderer des Sports“ aus.

**Partner des Hockey-Club Heidelberg**

- Appel (Heizung, Sanitär)
- Autohaus Dechent
- Bäckerei Gundel
- Durani Cosmetics
- Elektro Illing
- FALK & Co (Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung)
- Heidelberger Volksbank
- Maler Eck
- Mock Sanitär
- Ott Elektro- und Sicherheitstechnik
- Quadcom IT-Solutions
- Reisebüro Specht
- ROTH.ARCHITEKTEN
- Stadtwerke Heidelberg
- Tanzschule Nuzinger
- TK Hockey Equipment
- Volksbank Kurpfalz
- Wässa & Schuster (Farben, Tapeten, Böden)
- Weingut Clauer
- Zum Roten Ochsen HD-Hauptstraße

Bitte denken Sie an unsere Partner, damit auch diese weiterhin unseren HCH unterstützen können! Danke!

**elektro  
illing**

---

Martin Illing  
Elektro- u. Informationstechnik  
Ingrimstrasse 32 - 69117 Heidelberg  
Tel. 06221.16 55 51  
mail@elektro-illing.com

# Studiert mal, was wir euch bieten!



**Verantwortung übernehmen • Werte schaffen • Zukunft sichern!**

Ein gutes Rad ist teuer. Guter Rat nicht. Denn als Auszubildender oder Student ist unsere Beratung genauso kostenfrei, wie unser Konto für euch. Gern erläutern wir euch unsere maßgeschneiderten Studenten- und Jugendkonten und stehen euch mit Rat und Tat zur Seite.

**HEIDELBERGER VOLKSBANK**  
Ihre Bank



# für dich

arbeiten wir an  
einer neuen haltung  
zu alten fragen

»Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden«, heißt es.  
Wir berücksichtigen das in unserer *Strategie Stadtwerke Heidelberg 2020*  
und bleiben offen und unterwegs.